

**Ziel- und Leistungsvereinbarung
zwischen der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg (JMS)
und der Behörde für Schule und Berufsbildung
für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2026**

Teil I: Präambel

Die Staatliche Jugendmusikschule (JMS) ist Dienststelle der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) und ist der Aufsicht über die Institute der BSB (B-AI) unterstellt.

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung dient der Vereinbarungen von strategischen Zielen. Die JMS wird auf Basis dieser Ziel- und Leistungsvereinbarung gesteuert. Davon unberührt sind die mit der BSB und der für das Haushaltswesen zuständigen Abteilung vereinbarten operativen Ziele. In dieser Vereinbarung werden Ziele und Maßnahmen zu den Schwerpunkten

- 1 Personalentwicklung
- 2 Organisationsentwicklung
- 3 Entwicklungsfelder

ausgeführt.

Die JMS hat unter Berücksichtigung des inklusiven Auftrags folgende Kernaufgaben:

- Sicherung der musischen Bildung durch Bereitstellung flächendeckender, wohnortnaher, bedarfsgerechter Angebote gemäß Haushaltsplan.
- Förderung der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen, insbesondere aus wirtschaftlich und sozial benachteiligten Familien, von Kindern und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und von Flüchtlingen durch besondere Angebote und gegen ermäßigte Gebühr bis hin zum Gebührenerlass.
- Die Sicherstellung von Angeboten für Schulen im Ganztag und Kindergärten gegen Institutionsgebühr.
- Die Sicherstellung des Ergänzungsunterrichtes an Schulen (JMS-EUS). Hier kooperiert die JMS insbesondere mit den Grund- und Stadtteilschulen, ergänzt den Regelunterricht und unterstützt diese bei der Erfüllung ihres musikalisch-kulturellen Bildungsauftrags.
- Die Begabtenfindung und Begabtenförderung bis hin zur *Studienvorbereitenden Ausbildung*.

Teil II: Kennzahlen, Infrastruktur und Berichte

Kennzahlen, Plan 2025-2026, 244 BSB Jugendmusikschule

- Gesamtschülerzahl (ohne Schülerinnen und Schüler der Grundschule; Belegungen): 10.900
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Ergänzungsunterricht an Schulen teilnehmen: 13.500
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Gruppenunterricht, Ensembleunterricht bzw. Unterricht in Ergänzungsfächern teilnehmen: 6.700
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Einzelunterricht teilnehmen: 2.800
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die am Begabtenunterricht teilnehmen: 850
- Anteil der Schülerinnen und Schüler, die eine Sozialermäßigung erhalten: 10%

Infrastruktur

- 1 Die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg (JMS) verfügt zum 01.01.2025 über 177,02 Stellen für Musiklehrkräfte (davon 33,54 Stellen aus dem Lehrstellenplan für Ergänzenden Unterricht in der allgemeinen Schule) sowie 21,75 Stellen für die Verwaltung der JMS (u.a. Leitung, Personal-, Instrumenten- und Hausverwaltung, Veranstaltungsmanagement). Zusätzlich werden Personen im Umfang von 5,775 Stellen auf § 26 (2) Stellen beschäftigt.
- 2 Der Sachhaushalt steht der JMS gemäß Haushaltplan zur Verfügung (voraussichtlich 2025: Erlöse 3.821 Tsd. Euro, Kosten 912 Tsd. Euro konsumtiv, 145 Tsd. Euro investiv; 2026: Erlöse 3.897 Tsd. Euro, Kosten 912 Tsd. Euro konsumtiv, 145 Tsd. Euro investiv).
- 3 Für das BSB-Projekt JMS Online 2 (digitale An- und Abmeldung) stellt das Projekt eine auskömmliche Finanzierung sicher.
- 4 Die JMS bewirtschaftet den Haushalt sowie den Stellenplan der JMS unter Berücksichtigung der Vorgaben des Beauftragten für den Haushalt eigenständig.
- 5 Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sichert den Raumbedarf der JMS und den Fortbestand ihrer dezentralen Struktur.
- 6 Die JMS kann von ihrem Lehrer-Stellenbestand maximal 3,95 Stellen für personalwirtschaftliche Maßnahmen flexibel nutzen.

Berichte

Die Leitung des Instituts berichtet der Aufsicht regelhaft und in abgestimmten Terminserien über den Stand der Zielerreichung und Leistungserbringung. Eine erkennbare Abweichung von wichtigen Zielsetzungen berichtet das Institut umgehend. Sie berichtet dem Staatsrat in schriftlicher Berichtslegung über die erbrachten Leistungen:

Zwischenstand zum 30.06.2025	Berichtslegung bis 15.08.2025
Zwischenstand zum 31.12.2025	Berichtslegung bis 15.02.2026
Zwischenstand zum 30.06.2026	Berichtslegung bis 15.08.2026
Abschlussbericht zum 31.12.2026	Berichtslegung bis 15.02.2027

Teil III: Entwicklungsvorhaben

1. Personalentwicklung

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status
1.1. Personalmanagement	<ul style="list-style-type: none"> Die JMS erweitert ihr Konzept zur Personalentwicklung, das die Laufbahnberatung, Nachfolgeplanung, Nachwuchsförderung, Führungskräfteentwicklung und Personalbetreuung umfasst. Dabei wird eine Personalbedarfsanalyse für den Zeitraum 2025-2028 erstellt, die die bevorstehenden Pensionierungen sowohl bei den Lehrkräften als auch in den Führungspositionen der Direktion und der Stadtbereiche berücksichtigt. 	
1.2. Fort- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> Förderung einer kontinuierlichen Weiterbildung der Lehrkräfte. Förderung von Austauschprogrammen und Peer-Learning-Initiativen zwischen Lehrkräften innerhalb Hamburgs sowie nationalen und internationalen Partnerschulen. Fachbereichsleitungen bauen Netzwerke zu anderen Musikschulen auf, neue Lehrkräfte bekommen Angebote zur pädagogischen Einarbeitung in den JMS-Unterricht (Shadowing). 	

2. Organisationsentwicklung

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status
2.1. Teambuilding mit Führungskräften	<ul style="list-style-type: none"> Teambuilding mit Führungskräften der JMS stärkt das Vertrauen, fördert eine offene Kommunikation und schafft ein gemeinsames Verständnis für Ziele und Werte, was zu einer effektiveren Zusammenarbeit und besseren Entscheidungsfindung führt. Die in 2/2025 besetzte Stellvertretung wird in die Teams integriert. Die Matrixstruktur in den Leitungsteams der Fachbereichsleitungen und Stadtbereichsleitungen wird gestärkt und die Zusammenarbeit gefördert. Der Prozess wird durch externes Coaching begleitet. 	
2.2. Stärkung der Zusammenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> Stärkung der Zusammenarbeit mit allgemeinbildenden Schulen, kulturellen Einrichtungen und anderen Bildungsträgern. Ausbau des Netzwerkes, Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit vor Ort, bessere Sichtbarkeit. 	
2.3. Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der Chancengleichheit durch gezielte Maßnahmen, um den Zugang zu Musikunterricht für Kinder und Jugendliche unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund zu gewährleisten. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Kampagnen zur Sensibilisierung insbesondere von Eltern für die Bedeutung musikalischer Bildung. 	
2.4. Inklusion	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von Inklusionskonzepten, um eine breitere Teilhabe aller gesellschaftlichen Gruppen sicherzustellen. 	
2.5. Mobilität und Erreichbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung mobiler Musikangebote, um den Zugang in benachteiligten Stadtteilen zu verbessern. • Entwicklung von Konzepten zur besseren Erreichbarkeit der Musikschule für alle Kinder und Jugendlichen. 	
2.6. Digitale Angebote	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau digitaler Angebote, um den Musikunterricht flexibler und zugänglicher zu gestalten. Schnelleres Verfahren zur Implementierung von Apps auf iPad, digitale Plattform für Austausch und Zusammenarbeit von Lehrkräften und Schülerinnen und Schüler. 	
2.7. Evaluationsprozess	<ul style="list-style-type: none"> • Etablierung eines systematischen Evaluationsprozesses zur kontinuierlichen Verbesserung der Unterrichtsqualität und der organisatorischen Abläufe. • Implementierung eines strukturierten Feedback-Systems, das Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte aktiv in die Qualitätsentwicklung einbindet. 	
2.8. Überprüfung der Aufbau- und Ablauforganisation in der Verwaltung.	<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Verwaltungsabläufe zur Unterstützung eines reibungslosen Unterrichtsbetriebs. 	
2.9. Akustische Sanierung Aula	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aula im Michael Otto Haus 2 wird zur Mehrfachnutzung saniert. Eine akustische Sanierung ermöglicht parallel die Nutzung von Unterrichtsräumen und Aula als auch die Vermietung der Aula. 	Fortschreibung aus voriger ZLV
2.10. Investition in Musiktechnologie	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstattung der Musikschule mit moderner Musiktechnologie (z.B. Aufnahmestudios, digitale Instrumente), um Schülerinnen und Schülern den Zugang zu neuesten Techniken zu ermöglichen und den Umgang zu schulen. 	
2.11. Ausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, einschließlich der Erneuerung von Technik wie Soundanlagen, Lichtanlagen, Beamern und Mikrofonie. 	
2.12. Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherstellung der vollständigen Barrierefreiheit im zentralen Musikschulgebäude, einschließlich der Bereitstellung entsprechender sanitärer Anlagen. 	

2.13. Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption der kommenden Jamliner als umweltfreundliche E-Mobilitätslösungen. • Nachhaltige Entwicklung und Anlage des Außengeländes der Zentrale durch Schulbau Hamburg und die Loki-Schmidt-Stiftung. 	Fortschreibung aus voriger ZLV
-----------------------	--	--------------------------------

3. Entwicklungsfelder

Ziele	Wesentliche Inhalte	Status
3.1. Innovationen	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Innovationen durch Projekte wie „Pop-up-JMS“ und anderen zukunftsorientierten Initiativen, um neue Kundenbereiche, vor allem in ökonomisch schwachen Quartieren, zu erschließen. 	
3.2. Lehrpläne	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der Lehrpläne zur Sicherstellung höchster pädagogischer Standards. 	
3.3. Förderung von Talent und Exzellenz	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Mentoring Systems zur individuellen Förderung talentierter Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen. Einführung von Talent Scouting-Programmen in Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen zur frühzeitigen Identifizierung und Förderung junger Talente. 	
3.4. Auftritts- und Wettbewerbserfahrung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bei der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, durch Stärkung der Komplementärkompetenzen, wie Auftrittstraining, mentales Üben, Körperarbeit und Bühnenpräsenz unter Einbeziehung externer Spezialistinnen und Spezialisten. 	

Hamburg, den 5.2.25

Rainer Schulz

Rainer Schulz
Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung

Guido Müller

Prof. Guido Müller
Direktor der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg